

Gut und sicher wohnen

Baugenossenschaft lädt zum Tag der offenen Tür

Kempten – Im Jahr 2015 bezog die Baugenossenschaft Kempten eG ihr neues Verwaltungsbüro in der Mozartstraße 2. Neben der BSG Allgäu ist die Baugenossenschaft die zweite, kleinere Vermietungsgenossenschaft, die Menschen bezahlbaren Wohnraum vermietet.

Wer Mieter einer der rund 1100 Wohnungen im Bereich Cambodunum, Haubenschloß, Ostbahnhof, Sankt Mang, Flosserhäusle und Waltenhofen werden möchte, muss Mitglied der Baugenossenschaft werden und eine Einlage leisten, die sich, angelegt durch die Baugenossenschaft, über die Mitgliedsjahre verzinst. Wer mit seinen Mietzahlungen nicht in Mietrückstand gerät und massiv gegen die Hausordnung verstößt, genießt lebenslanges Wohnrecht. „Wir leben den genossenschaftlichen Gedanken“, sagt Vorstand Alexandra Vogt am vergangenen Samstag beim Tag der offenen Tür. „Mit günstigen Quadratmeterpreisen sind wir in der Lage, auch Menschen ohne großes Einkommen zeitgemäßen Wohnraum anzubieten.“

Mehr als nur Vermieter

Dabei schlägt die Baugenossenschaft Kempten eG notwendige Sanierungen in ihren Immobilien oftmals nicht in voller Höhe auf die Miete um. Dar-



In den Verwaltungsräumen der Baugenossenschaft Kempten eG sind für ein Jahr Exponate des bekannten Kemptener Künstlers Christian Hof ausgestellt. Am Tag der offenen Tür standen Vorstand Alexandra Vogt (l.) und Christian Hof (r.) den Besuchern Rede und Antwort.

Foto: Spielberg

über hinaus kümmert sich die Baugenossenschaft auch um viele ihre Mieter und organisiert unter anderem Senioren- und Skifahrten. Bei der derzeitigen großen Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum sind die Angebote der Baugenossenschaft sehr nachgefragt. „Momentan können wir 980 Nachfragen bei uns verzeichnen“, sagt Vogt.

Um immer auf der Höhe der Zeit zu sein, werden demnächst die Wohnanlagen im Flosserhäusle komplett saniert und es wird mit 50 neuen Wohnungen nachverdichtet. Zudem bietet

die Baugenossenschaft Kempten eG bei der Bebauung der „Funkenwiese“ im Stiftallmey mit und verkündet in Person von Vorstand Alexandra Vogt: „Wir möchten beim Mehrgeschosswohnungsbau im Bereich Halde Nord berücksichtigt werden.“

Raum für die Kunst

Dass die Baugenossenschaft Kempten eG nicht nur für Mieter mit kleineren Einkommen ein großes Herz hat, sondern auch für ansässige Künstler, beweist eine neu ins Leben gerufene Ausstellungsaktion für

zeitgenössische Kunst in den Verwaltungsräumen in der Mozartstraße. Jeweils für ein Jahr kann ein(e) Kemptener Künstler(in) Teile seines/ihres Schaffens in den Verwaltungsräumlichkeiten ausstellen. Dass dabei die Baugenossenschaft dem Künstler nicht nur eine Bühne verschafft, sondern diesem zugleich für seine ausgestellten Arbeiten monatlich 100 Euro zahlt, zeigt die Bereitschaft zur aktiven Unterstützung. „Wir wollen zeigen, dass uns die ausgestellte Kunst auch etwas wert ist“, betont Vogt.

Der erste Künstler der Reihe ist der bekannte Kemptener Künstler Christian Hof. Aus seinem Oeuvre werden Arbeiten der Werkgruppe „Montagen“, „Protocollagen“ und „Formatierungen“ gezeigt. „Montagen“ beschäftigt sich mit Auswirkungen von Vernetzung und Digitalisierung in unserer Gesellschaft, „Protocollagen“ stellt eine künstlerische Verschmelzung von Protokollen und Collagen dar (abstrakte Selbstportraits von Christian Hof) und „Formatierungen“ löscht auf alten „Datenträgern“ wie Postkarten, Poesiealben und Fotoalben Erinnerungen an das Jahr 1937 aus. Die Arbeiten von Hof können am Vormittag bei Parteienverkehr und auf Terminabsprache in der Mozartstraße 2 begutachtet werden. jsp